

# Inhalt

---

**Autor:innen** .....9

**Vorwort** ..... 11

**1. Hat samo.fa zur Weiterentwicklung der Einwanderungsgesellschaft beigetragen? Versuch einer Einschätzung** ..... 13

Eins. .... 13

Zwei..... 14

Drei. .... 15

Vier. .... 15

Fünf..... 16

Sechs. .... 17

Sieben. .... 17

Acht..... 18

Neun. .... 18

Zehn. .... 19

Im Herzen der Städte: Die samo.fa-Bundesdialogkonferenzen ..... 21

**2. Ausgangsüberlegungen und Konzept im Jahr 2016** ..... 25

2.1 Lokale Flüchtlingsarbeit fördern und unterstützen ..... 26

2.2 Migrant\*innen-Organisationen als Basis und Bezug..... 27

2.3 Zwei Ebenen: Lokal und bundesweit ..... 28

2.4 Menschen mit Migrationshintergrund schon jetzt aktiv ..... 29

2.5 Aufgabenspektrum im freiwilligen Engagement ..... 30

2.6 Eigene oder vermittelte Migrations- und Fluchterfahrungen ..... 31

2.7 Reflexion, Übersetzung und die Bedeutung von Migrant\*innen-Organisationen ..... 32

2.8 Zur Anlage von samo.fa ..... 34

2.9 Breites Spektrum lokaler Partner ..... 35

2.10 Ausgangslagen ..... 38

2.11 samo.fa startet zu einem Zeitpunkt »vor Ort«, als die Arbeit mit Geflüchteten schon begonnen hatte ..... 39

2.12	Umstellung vom Sonder- auf einen Alltagsmodus .....	41
2.13	Das »Angebot« von <i>samo.fa</i> und wie es aufgenommen wurde .....	42
<b>3.</b>	<b>Vor Ort. Nah bei den Menschen. Zur Lage im Jahr 2017 .....</b>	<b>53</b>
3.1	Die Situation Geflüchteter und die Herausforderungen im zweiten Jahr des <i>samo.fa</i> -Projekts.....	53
3.2	Kommunale Flüchtlingspolitik und Migrant*innen-Organisation .....	57
3.3	Überlastung des spontanen Engagements .....	59
3.4	Entwicklung bei den Migrant*innen-Organisationen .....	59
3.5	Beitrag zu Kontinuität und Stabilität .....	61
3.6	Resümee.....	64
3.7	Ausblick auf 2018.....	65
<b>4.</b>	<b>Schon viel erreicht, noch viel zu tun. Der lange Weg des Ankommens (2019/2020) ..</b>	<b>71</b>
4.1	Zur Methode der Städtedossiers .....	71
4.2	2015 bis 2019: wenige Jahre, starke Entwicklungen .....	72
4.3	Die Städte sind anders geworden.....	74
4.4	Die lokale Zusammenarbeit wird auf die Probe gestellt .....	75
4.5	Rolle der Migrant*innen-Organisationen wichtiger, aber unterschiedlich stark .....	76
4.6	Institutionelle Bausteine .....	77
4.7	Unterhalb der Steuerungsebene, aber mehr beteiligt .....	79
4.8	Von unmittelbarer Hilfe zur Begleitung in den neuen Alltag .....	80
4.9	Wohnen und Arbeiten: Schwierige Handlungsfelder.....	82
4.10	Das Spektrum der Zielgruppen wird breiter und differenzierter und der Kreis größer ....	83
4.11	Menschen mit Fluchtgeschichte werden zunehmend selbst aktiv.....	85
<b>5.</b>	<b>Ehrenamtlich Aktive, Koordinierung und lokale Zusammenarbeit: schwierige Konsolidierung eines Wirkungsdreiecks.....</b>	<b>93</b>
5.1	Der schwierige Umgang mit den Ehrenamtlichen .....	93
5.2	Wie mit den Ehrenamtlich Aktiven gearbeitet wird, macht den Unterschied .....	95
5.3	Anerkennung: » <i>samo.fa</i> -Club« und Ehrenamtsvergütung .....	96
5.4	Koordinator*in als die neue Figur .....	97
5.5	Rückbindung an die tragenden Migrant*innen-Organisationen .....	101
5.6	Professionalisierung und Wachstum: Chancen und Risiken .....	102
5.7	Zusammenarbeit, Transparenz nach innen und Stimme nach außen.....	104
5.8	Dialogkonferenzen: Immer ein wichtiger Ort .....	107
<b>6.</b>	<b>Fluchtmigration: 2015 als Zäsur? Blick in den wissenschaftlichen Diskurs .....</b>	<b>123</b>
6.1	Flucht und Fluchtmigration: Worum es geht.....	123
6.2	Deutsche Migrationspolitik: ein widersprüchliches Feld?.....	126
6.3	Ankommen: Zur Lage der Geflüchteten .....	129

6.4	Staatliche Aufgaben und die kommunale Handlungsebene .....	135
6.5	Zur Rolle von Migrant*innen-Organisationen .....	144
6.6	Wo <i>samo.fa</i> anschließt und was <i>samo.fa</i> beiträgt .....	147
<b>7.</b>	<b>Und dann: die Corona-Krise .....</b>	<b>151</b>
7.1	Wie die Corona-Krise die Geflüchteten-Arbeit trifft. Und wie sie gesichert wird. Blicke in die Praxis .....	151
7.2	Corona-Krise: Ein Zwischenspiel, ein Rückschlag oder Anlass für eine Neuorientierung? Rückblickende Einschätzungen .....	160
<b>8.</b>	<b>Eine durchmischte Zwischenbilanz .....</b>	<b>175</b>
8.1	Gemeinsamkeiten und Unterschiede: Aktivitätsprofile und Aufmerksamkeitsmodi .....	175
<b>9.</b>	<b>Flucht aus der Ukraine. Wachsende Komplexität der Geflüchtetenarbeit vor Ort ...</b>	<b>187</b>
9.1	Die Flucht aus der Ukraine kommt »vor Ort« an .....	188
9.2	Geflüchtetenarbeit »vor Ort«: Wachsende Komplexität .....	194
<b>10.</b>	<b>Geflüchtetenarbeit und das Lokale der Einwanderungsgesellschaft.</b>	
	<b>Auf dem Weg zu einem kommunalen Modell .....</b>	<b>199</b>
10.1	Migrant*innen-Organisationen in der lokalen Geflüchtetenarbeit .....	199
10.2	Das Projekt <i>samo.fa</i> : ein Lernstück .....	204
10.3	Wie kann gesichert werden, dass Geflüchtete zu ihrem Recht kommen? Ein Resümee in elf Thesen .....	207
10.4	Ein erfahrungssattes Modell lokaler Geflüchtetenarbeit .....	210
<b>Anhang</b> .....		<b>217</b>
Übersicht <i>samo.fa</i> -Standorte .....		217
<b>Literaturverzeichnis</b> .....		<b>231</b>
Publikationen aus dem Projekt <i>samo.fa</i> .....		231
Homepage des Bundesverbands Netzwerke von Migrantenorganisationen .....		232
Literatur .....		233